

Management für ein wirtschaftlich lebendiges Zentrum rund um den Kranoldplatz in Lichterfelde Ost

1. Sitzung AG Aufenthaltsqualität

30.09.2021

Präsentation mit Protokoll (Ergänzungen durch die TN)

Agenda heute

- › Vorstellung
- › AG Aufenthaltsqualität
- › Vorstellung der Ergebnisse
- › Identifizierung von drei Schwerpunkttorten zur weiteren Bearbeitung
- › Nachfragen und Ausblick

AG Aufenthaltsqualität – Rahmenbedingungen

- › Ziel:
 - › Förderung des Austausches zwischen den Beteiligten sowie Wissensvermittlung
 - › partizipative (Erarbeitung von Gestaltungskonzepten und) Entwicklung konkreter Maßnahmen für die räumlichen Schwerpunkte zur Weitergabe an die Fachämter
- › Umsetzung von Sofortmaßnahmen
- › Zusammensetzung der AG
- › Je nach Schwerpunktthema soll die AG um weitere Akteur*innen ergänzt werden
- › AG als strategische Koordinierungsrunde zu verstehen, denkbar ist z. B. ergänzend eine operativ arbeitende AG zu einzelnen Themen in anderer Zusammensetzung

AG Aufenthaltsqualität – Fahrplan

- › 1. AG Aufenthaltsqualität:
Identifizierung von drei räumlichen Schwerpunkten zur weiteren Bearbeitung
- › 2. AG Aufenthaltsqualität: Schwerpunktraum 1
- › 3. AG Aufenthaltsqualität: Schwerpunktraum 2
- › 4. AG Aufenthaltsqualität: Schwerpunktraum 3
- › 5. AG Aufenthaltsqualität: Perspektiven
- › Annahme: 4 Termine pro Jahr, Arbeitstermine auch vor Ort möglich
- › Anregung, die nächste AG im Kranoldkiez stattfinden zu lassen

AG Aufenthaltsqualität – Grundlagen

- › Einzelgespräche mit lokalen Akteur_innen & Anmerkungen aus der Sprechstunde
- › schriftliche Befragung Gewerbetreibender
- › Kurzbefragung Kund_innen
- › öffentliche Beteiligung über mein.Berlin.de:
Für mehr Aufenthaltsqualität im Kranoldkiez
Lichterfelde Ost
- › Begehungen mit Bürger_innen durch den Kiez



Ihre Meinung ist gefragt!

Der Kranoldkiez mit dem Kranoldplatz und seinen umliegenden Straßen ist das Zentrum von Lichterfelde Ost. Mit der Arbeit des Standortmanagements soll der Kranoldkiez in seiner Funktion als Ortseitzentrum weiter qualifiziert werden. Im Rahmen der Konzeptarbeit möchten wir unter anderem den Blick von Kund_innen auf das Geschäftszentrum einfangen, weshalb wir Sie herzlich einladen, folgende Fragen zum Thema Angebot und Sortiment zu beantworten.

Die Postkarten können Sie bei folgenden den Markthändler_innen bzw. umliegenden Gewerben abgeben oder per Mail bis zum 12.07.2021 an uns senden.

Markthändler_innen:
Kartoffelstand Frank Steube
Käsesstand Loch an Loch

Umliegende Gewerbetreibende:
Tabak Hoese, Lankwitzer Str. 1, 12209 Berlin

Auswertung – Räumliche Schwerpunkte



Anmerkung: Je größer das Symbol, desto mehr Anregungen gingen zu dem jeweiligen Ort ein; die vollständige Auswertung und quantitative Erfassung erfolgt in den nächsten Wochen



Kranoldplatz – Blitzlichter

Anmerkung: Die Blitzlichter sind eine Auswahl von eingegangenen Kommentaren und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie zeigen die Diversität von Hinweisen und Ideen, die teilweise gegensätzlich sind

- › Marktnutzung beibehalten
- › Kranoldmarkt als Bürgerplatz: Raum zum Verweilen, Feste, etc. // Umgestaltungskonzept erarbeiten, das Mehrfachnutzung ermöglicht
- › Umgestaltung des Kranoldplatzes unter Berücksichtigung von Barrierefreiheit
- › (Teil-)Begrünung, Bepflanzung mit Bäumen (Abschottung zur stark befahrenen Lankwitzer Str. durch eine Hecke, Rasen)
- › Etablierung von Sitzgelegenheiten, Sonnen- und Regenschutz, Wasserspiel/Brunnen, öffentlichem WC
- › Entfernung der Parkplätze (durch Verlagerung in die Umgebung und das Parkhaus des Einkaufszentrums LIO)
- › Der Kranoldplatz soll bleiben wie er ist. / Erhalt der Parkmöglichkeiten
- › Niveauangleichung der Ferdinandstraße und der Straße "Kranoldplatz" mit dem Kranoldplatz; Ausweisung als verkehrsberuhigte Straßen
- › Öffentliche Fläche vor dem Musikhaus gestalten, Bspw. mit Blumenkübel in Form einer „Sofortmaßnahme“
- › Voraussetzung für die Gesamtbetrachtung: Übersicht über denkmalgeschützte Gebäude und Flächen sowie über technische Anlagen im Untergrund des Platzes (Leitungsplan; wird von SGA zur Verfügung gestellt)

Markt & Gewerbe – Blitzlichter

- › Erhalt und Weiterentwicklung des Wochenmarkts
- › Marktfläche vergrößern
- › Installation einer Bühne während der Markttage
- › Entwicklung des Kranoldplatzes unter Einbeziehung des ehemaligen Ferdindandmarktes und der dortigen Geschäfte
- › Floh-, Tausch-, Reparatur- und Umsonstmarkt (ohne professionelle Anbieter) in regelmäßigen Abständen
- › allgemein: mehr Läden mit Kiezcharakter
- › Parkzonen mit Anwohner*innenparken in der Umgebung rund um den Kranoldplatz
- › Erhalt der kleinteiligen Geschäftsstruktur mit einer guten Mischung aus größtenteils inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften
- › fehlendes gastronomisches Angebot am Kranoldplatz

Brauerstraße – Blitzlichter

- › beidseitig Radverkehrswege ausweisen
- › Wall-Werbesäule versetzen, den Radweg an dieser Stelle bis zur Fußgänger-Ampel über den dort dann freiwerdenden Bereich führen
- › Verkehrsberuhigung durch eine Bauminsel o.ä.
- › denkbar wäre z.B. eine Fahrradstraße von der Brauerstraße über den Jungfernstieg und die Gärtnerstraße bis zum Ostpreußendamm, allerdings sind Fahrradwege als Gebiets- und Bezirksübergrenzende Themen in Zuständigkeit von SenUVK

Bahnhofsvorplatz Jungfernstieg – Blitzlichter

- › Parkplätze für Car-Sharing Anbieter reservieren
- › „Ruhezone“ mit gastronomischen Angeboten etablieren
- › Höhenniveau der Fläche um die begrünte Mittelinsel herum angleichen
- › für Autos sperren
- › mit mehr Sitzgelegenheiten ausstatten
- › Parkplätze abschaffen und Aufenthaltsmöglichkeiten erweitern
- › (am Jungfernstieg) eine Fahrradstraße schaffen und/oder Verkehrsberuhigung herstellen
- › Bessere Verbindung mit dem Kranoldplatz schaffen

Bahnhofsvorplatz LIO & Bahnhof – Blitzlichter

Bahnhofsvorplatz LIO

- › Parkplätze für Car-Sharing Anbieter schaffen
- › schraffierter Straßenstreifen zwischen den sich gegenüberliegenden Bushaltestellen begrünen (Bepflanzung mit hochwachsenden schlanken Pappel, Rasen)
- › Installation von mehr Aschenbechern
- › Alkoholverbot auf dem Bahnhofsvorplatz erlassen
- › Kooperation mit dem LIO im Parkhaus, um dort Fahrradabstellanlagen unterzubringen

Bahnhofsdurchgang

- › bessere Beleuchtung und hellere Gestaltung
- › Fahrradparkhaus in der Nähe des Bahnhofs
- › Fahrradabstellplätze im Bahnhofsdurchgang wieder errichten

Oberhofer Platz / Oberhofer Weg – Blitzlichter

- › Oberhofer Platz als Mittelpunkt im Kiez
- › Spielplatz
- › leichter Zugang für Fußgänger_innen
- › Anlegen von Fahrradwegen auf Oberhofer Weg sowie am Oberhofer Platz
- › Höchstgeschwindigkeit für Kfz reduzieren
- › Parkplätze für Menschen mit Behinderung bereitstellen
- › weitere sichere Fahrrad-Abstellanlagen installieren
- › Oberhofer Weg/Ecke Jägerstraße als Aufenthaltsbereich gestalten, bspw. mit Cafébox
- › Fassadenbegrünung am Oberhofer Weg, Aufwertung (grün) der ehemaligen Vorgärten
- › Wochenmarkt auf den Oberhofer Weg ausweiten
- › Kirchengemeinde nutzt Grünfläche für Outdoor-Konzerte, hieran ließe sich anknüpfen; Kirche als Kulturraum umgebaut, verfügt über Bühne für Veranstaltungen
- › Verkehrsberuhigung des Oberhofer Wegs schwierig, da Hauptverkehrsstraße mit ÖPNV

Ferdinandstraße – Blitzlichter

- › Ferdinandstraße als Fahrradstraße ausweisen
- › neue Fahrradabstellanlagen etablieren
- › Ansiedlung von Cafés und Restaurants in der nördlichen Ferdinandstraße sowie im Ferdinandmarkt fördern
- › Parkplätze für Menschen mit Behinderung bereitstellen

Lankwitzer Straße & Königsberger Straße – Blitzlichter

Lankwitzer Straße

- › Verkehrsführung verändern/für alle Verkehrsteilnehmenden neu gestalten
- › Gehwege verbreitern
- › mehr Platz für die Wartenden an Bushaltestellen (z.B. Verlegung der Haltestelle vor der Bäckerei Walf)
- › Grünphasen für Fußgänger_innen verlängern (und schnelle Reaktion nach Anforderung) rund um den Kranoldplatz und das LIO bzw. auf Vorrang schalten; Zuständigkeit liegt bei der Verkehrslenkung Berlin/SenUVK

Königsberger Straße

- › Direktere und sichere Verbindung für Fußgänger_innen und Radfahrende an der Kreuzung Morgensternstraße/Jungfernstieg/Königsbergerstraße ermöglichen
- › Kreuzung Königsberger Straße/Oberhofer Weg/Lankwitzer Straße für Radfahrende umgestalten und Fußgänger-Überwege verbessern

Gesamtes Gebiet – Blitzlichter

- › mehr nette Cafés, Bänke und Begegnungsmöglichkeiten
- › mehr Radwege
- › Grünphasen an Fußgängerampeln verlängern
- › Spielplatz für "große Kinder" zwischen 8 und 14 Jahren; Skaterbahn; Basketballplatz; Boulder oder Kletterwand; Tischtennis
- › AB-Bereich (VBB) bis nach Teltow Stadt erweitern, damit Anreiz (Kostenersparnis) für Parken auf dem Kranoldplatz entfällt
- › Verbindung des Kranoldplatzes mit einer zur Schloßstraße durchgehenden, gut getakteten Buslinie
- › Erstellung eines Gesamtmaßnahmenplans für das gesamte Gebiet um den Kranoldplatz, um nachhaltig gute Fußwege gewährleisten zu können
- › Konzept für einen altersgerechten öffentlichen Raum
- › freies WLAN etablieren

Identifizierung von drei Schwerpunkttorten

Welche Orte sollen in den nächsten Sitzungen näher behandelt werden?

- › Vorüberlegungen:
 - › Adressaten/Zielgruppen in den Blick nehmen (Kinder, Jugendliche, Gewerbetreibende etc.)
 - › Was ist durch-/umsetzbar?
 - › Welche Mittel und Wege gibt es?
 - › Welche Konsequenzen haben Maßnahmen/Veränderungen? (Auswirkungen und Einbindung ins Gesamtsystem mitdenken)
- › 1. Schwerpunkttort Kranoldplatz
- › 2. Schwerpunkttort Bahnhof mit Vorplätzen
- › 3. Oberhofer Platz

Fragen & Ausblick

- › Rückfragen?
- › Nächster Termin 13.01.2022, 17-19 Uhr; Ort im/Nähe Kranoldkiez (Villa Bernadotte oder Kommunikationszentrum am Ostpreußendamm)
- › weitere Akteur_innen können Themenspezifisch hinzugezogen werden, z.B. Kinder der Kastanienschule zum Thema Verkehr
- › weitere Anmerkungen
 - › Klima für Neues herstellen
 - › gute Beispiele schaffen
 - › was den Menschen im Gebiet wichtig ist:
 - › Einkaufen
 - › Aufenthalt
 - › Sicherheit (insbes. für Kinder)